

Hausaufgaben für 2008

Grünauer Quartiersrat setzt Handlungsschwerpunkte für den Stadtteil

Grünau

„Wir müssen stärker in die Öffentlichkeit gehen.“ Darin waren sich am Montagabend alle Teilnehmer der neunten Grünauer Quartiersratssitzung einig. Ohne breite Basis im Stadtteil könne die angestrebte Vernetzung nicht gelingen.

Im zehnten Monat seines Bestehens arbeitet der Quartiersrat, der die Kräfte bündeln soll, an der Akzeptanz durch die Bürger und die zahlreichen Akteure aus Vereinen. Damit das immer besser gelingt, wurden zwei neue Mitglieder in das Gremium aufgenommen. Ute Simon, Leiterin des Grünauer Mütterzentrums und Simona Lüdeke, die für den Gutburg Mieterservice tätig ist, werden ab sofort ihre Sichtweisen einbringen. Dabei sei Lüdeke keine berufene Vertreterin der Wohnungswirtschaft, betonte Antje Kretzschmar vom Quartiersmanagement. Außerdem gab der Quartiersrat dem Antrag der 85. Grundschule statt und gewährte 1590 Euro für ein Zirkusprojekt im März. Ein weiterer Schwerpunkt war die Auswertung des Grünauer Forums zur Bürgerbeteiligung Anfang Dezember. „Wir haben festgestellt, dass Jugendliche unser Diskussionsangebot nicht annehmen“, so Kretzschmar. In Zukunft will der Quartiersrat neue Wege beschreiten und die Initiative Campus sowie das Theatrium stärker einbeziehen. „Wir müssen die Jugendlichen an ihren Treffpunkten abholen“, so Kretzschmar. Allerdings gelte es auch den Kontakt zu Behinderten aufzubauen. „Das ist eine unserer Hausaufgaben.“ Als Handlungsschwerpunkt für 2008 wurde zudem das Stadtteil-Profil auf die gemeinsame Agenda gesetzt.

Ins Konzept passt der 13. Grünauer Kultursommer, der vom 13. Juni bis 13. September stattfindet. Auch bei diesem Projekt sind Ideen gefragt. Und auf ein Wochenende freut sich Kretzschmar ganz besonders: das Parkfest vom 29. bis 31. August. „Endlich ein Termin außerhalb der Ferien.“ Das ermögliche Schulen und Kindertagesstätten die Teilnahme. Interessierte Grünauer können jeden zweiten Montag ab 18 Uhr mit dem Quartiersrat im Stadtteilladen in der Stuttgarter Allee 19 ins Gespräch kommen. *Ulrike Witt*

Datum: 18.01.2008



*Stadtteilmoderatorin
Antje Kretzschmar vor
dem Stadtteilladen.*

Foto: André Kempner